

German translation of press release dated May 16, 2007

BMW informiert Magna über seine Absicht, die nächste Generation des BMW X3 im eigenen Werk zu produzieren

AURORA, Kanada, 16. Mai/PRNewswire/ -- Magna International Inc. (TSX: MG.A, MG.B; NYSE: MGA) berichtete heute, dass die BMW AG uns über ihre Absicht informiert hat, die Montage der nächsten Generation des BMW X3 im eigenen Werk in Spartanburg, South Carolina, aufzunehmen. Das Ganze erfolgt nach dem Ende der Produktion der aktuellen Generation des BMW X3 in unserem Werk in Graz, Österreich. Während BMW das Produktionsende für das Programm noch unter Verschluss hält, erwartet Magna Steyr derzeit, dass die Produktion des BMW X3 2010 eingestellt wird. Wir sind zur Zeit ein bedeutender Zulieferer für das BMW-Werk in Spartanburg.

Wir sind bisher die einzige Produktionsstätte des BMW X3 seit wir 2003 mit der Produktion des Fahrzeugs begonnen haben. Die BMW X3 Produktion stellte ungefähr 45% aller im Jahr 2006 bei Magna Steyr montierten Fahrzeuge dar. Wir befinden uns in Verhandlungen mit unseren Kunden über die zukünftigen, potenziellen Montagemöglichkeiten für unser Werk in Graz.

Wir sind der am stärksten diversifizierte Automotivzulieferer der Welt. Wir entwerfen, entwickeln und fertigen Automotivsysteme, Baugruppen, Module und Komponenten und wir konstruieren und montieren komplette Fahrzeuge, vorrangig für den Verkauf an Hersteller von Originalausstattungen für Autos und Kleintransporter in Nordamerika, Europa, Asien, Südamerika und Afrika. Unsere Fähigkeiten umfassen das Entwerfen, Konstruieren, Prüfen und Herstellen von Systemen im Fahrzeuginnenraum, Sitzsystemen, Schließsystemen, Karosserie- und Tragsystemen, Sichtsystemen, Elektroniksystemen, Systemen im Außenbereich, Antriebssystemen, Dachsystemen sowie die komplette Fahrzeugkonstruktion und -montage.

Wir verfügen über ca. 83.000 Mitarbeiter bei 235 Produktionsvorgängen und 62 Produktentwicklungs- und Konstruktionszentren in 23 Ländern.

Zukunftsorientierte Aussagen

Diese Presseveröffentlichung kann Aussagen enthalten, die keine Wiedergabe von geschichtlichen Tatsachen darstellen, sondern „zukunftsorientierte Aussagen“ im Sinne des anwendbaren Wertpapierrechts bezeichnen. Zukunftsorientierte Aussagen können finanzielle oder andere Prognosen beinhalten, wie auch Aussagen über Zukunftspläne, Zielsetzungen, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit oder Vermutungen zu einem der vorgenannten Begriffe. Wir benutzen Wörter wie „kann“, „würde“, „könnte“, „wird“, „wahrscheinlich“, „voraussichtlich“, „rechnen mit“, „glauben“, „beabsichtigen“, „planen“, „vorhersagen“, „vorausberechnen“, „schätzen“ und ähnliche Ausdrücke, um zukunftsorientierte Aussagen zu kennzeichnen. All diese zukunftsorientierten Aussagen basieren auf Vermutungen

und Analysen, die wir aufgrund unserer Erfahrung und unserer Wahrnehmung von geschichtlichen Trends, aktuellen Umständen und zu erwartenden zukünftigen Entwicklungen gemacht haben, wie auch auf anderen Faktoren, von denen wir annehmen, dass sie unter diesen Umständen angebracht sind. Ob jedoch die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen konform mit unseren Erwartungen und Voraussagen sind, unterliegt einer Vielzahl von Risiken, Vermutungen und Unsicherheiten. Diese Risiken, Vermutungen und Unsicherheiten umfassen unter anderem die Ausführung von maßgeblichen Vereinbarungen, Bestätigungen von Behörden, Gerichten und Aktionären und die Erfüllung von Abschlußbedingungen in Bezug auf die vorgeschlagene Transaktion unter Einbeziehung von Magna, dem Stronach Trust und Russian Machines, als auch die Auswirkungen von: sinkenden Produktionsmengen und Veränderungen in der Verbrauchernachfrage nach Fahrzeugen; einer Verringerung der Produktionsmenge bestimmter Fahrzeuge, wie bestimmte Kleintransporter; die Beendigung oder Nichtverlängerung von Materialverträgen unserer Kunden; unsere Möglichkeit, Preissteigerungen bei Rohstoffen auszugleichen, z.B. bei Stahl und Granulaten sowie bei den Energiekosten; Währungsschwankungen; unserer Möglichkeit, Preiszugeständnisse an unsere Kunden auszugleichen; unserer Abhängigkeit vom Outsourcing durch unsere Kunden; unserer Möglichkeit, mit Lieferanten, die in Billiglohnländern fertigen, zu konkurrieren; Veränderungen in unserem Ergebnismix bei Rechtssprechungen mit niedrigeren Steuersätzen und solchen mit höheren Steuersätzen; wie auch unsere Möglichkeit, Steuerverluste voll zu nutzen; anderen möglichen Steuerverpflichtungen; finanziellen Schwierigkeiten einiger unserer Lieferanten und Kunden; der Unfähigkeit unserer Kunden, ihren finanziellen Verpflichtungen uns gegenüber nachzukommen; unserer Möglichkeit, Ausgaben in der Vorproduktionsphase voll zurückzugewinnen; Garantie- und Rückrufkosten; Produkthaftungsansprüchen, die über unsere Versicherungsdeckung hinausgehen; Ausgaben im Zusammenhang mit der Umstrukturierung und Rationalisierung einiger unserer Produktionsvorgänge; Minderungsgebühren; unserer Fähigkeit, Ankäufe erfolgreich zu erkennen, durchzuführen und zu integrieren; Risiken im Zusammenhang mit neuen Produktanläufen; rechtlichen Forderungen gegen uns; Risiken bei der Durchführung von Geschäften im Ausland; Gewerkschaftsaktivitäten in unseren Werken; Arbeitsniederlegungen und Arbeitskämpfe; Gesetzesänderungen und staatlichen Vorschriften; Kosten im Zusammenhang mit der Einhaltung von Umweltgesetzen und Vorschriften; möglichen Interessenkonflikten, an denen unser Mehrheitsaktionär, der Stronach Trust, beteiligt ist und anderen Faktoren, die in unserem Annual Information Form (Firmenjahresbericht) dargelegt sind, und der bei der Wertpapierkommission in Kanada aufbewahrt wird, und unser jährlicher Bericht Form 40-F, der bei der United States Securities and Exchange Commission aufbewahrt wird, und nachfolgende Archivierungen. Bei der Bewertung von zukunftsorientierten Aussagen sollten die Leser besonders die verschiedenen Faktoren betrachten, die gegenwärtige Ereignisse oder Ergebnisse hervorrufen könnten und sie wesentlich von jenen abgrenzen, die durch solche zukunftsorientierten Aussagen angedeutet werden. Sofern nicht durch das anzuwendende Wertpapierrecht anders verlangt, planen wir weder, noch verpflichten wir uns dazu, irgendeine zukunftsorientierte Aussage zu überarbeiten oder zu ändern, um nachfolgende Informationen, Ereignisse, Ergebnisse oder Umstände, etc. darzustellen.

Quelle: Magna International Inc.

Für weitere Informationen: Louis Tonelli, Vize-Präsident, Investor Relations unter +1-905-726-7035

